

JAHRESPROGRAMM

2022



KUNSTVEREIN
BUCHHOLZ/NORDHEIDE



most art says nothing to most people

Vorwort	Seite 3
Meike Redeker Video Workshop	6.2.–13.2. Seite 4-5
Frederik Foert Augen wie Cocktaillkirschen	27.2.–27.3. Seite 6-7
Axel Dick/Elisabeth Sonneck Im Dialog	15.5.–19.6. Seite 8-11
Annegret Soltau Wie`s in mir aussieht	3.7.–7.8. Seite 12-13
Jessica Kulp Linie als Spiel von Verbindung	28.8.–25.9. Seite 14-15
Sarah Oh-Mock PHASO. Futur drei	30.10.–27.11. Seite 16-17
Weitere Aktivitäten	Seite 18
Über uns	Seite 19
Antrag auf Mitgliedschaft	Seite 20
Notizen	Seite 21
Sponsoren	Seite 22-25

AUSSTELLUNGEN

Titelbild:

Annegret Soltau, Selbst, 1975

Begleitprogramm zu den Ausstellungen

Auch im Jahr 2022 werden die Ausstellungen im Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V. von einem kunstpädagogischen Programm begleitet. Es gibt jeweils einen 3-stündigen Termin pro Ausstellung, in dem Interessierte selbst vor Ort künstlerisch tätig werden können.

Bitte beachten Sie die Informationen auf Seite 18

Liebe Kunstfreunde,

trotz der hartnäckigen Pandemie sehen wir optimistisch in die Zukunft! Unser Jahresprogramm soll Sie ermutigen, Kunst leibhaftig und vor Ort zu erleben.

Die Jugend liegt uns besonders am Herzen und wir freuen uns auf den Workshop von Meike Redeker zum Thema Identität und soziale Medien. Die Ergebnisse dieser Kooperation von Kunstverein, IGS Buchholz und Kulturkirche St. Johannis werden in den Räumen des Kunstvereins und der Kirche präsentiert.

Wider gegen jeden Ernst, quasi als Trotzreaktion auf pessimistische Aussichten führt Frederik Foert eine skurrile Welt zu Tage, in der Gegenstände und Bilder aus ihren alltäglichen Ordnungs- und Funktionszusammenhängen herausgelöst und neu zusammengefügt werden – Kopfkino pur.

In der Ausstellung „Im Dialog“ treffen die Arbeiten zweier Generationen aufeinander: Axel Dicks (1935–2006) Malereien entfalten Lichtphänomene, Elisabeth Sonnecks (geb. 1962) Rollbilder zeigen nuancenreiche Farbspektren – diese nur auf den ersten Blick ähnlichen Positionen geraten in eine nicht ausgleichbare Spannung.

Annegret Soltaus Werke wurden bereits in vielen großen europäischen Museen gezeigt. Ihre verzerrten Körper-Collagen, ihre differenzierten Grafiken handeln von Gewalt, Verletzung und der Auseinandersetzung mit der eigenen Identität.

Jessica Kulp arbeitet gattungsübergreifend; Gedichte, Objekte und Zeichnungen verdichten sich zu einem komplexen Gesamtsystem, das die Besucherinnen und Besucher zu unzähligen und diversen Assoziationen anregt.

Bei PHASO (Post- Human Archaeological Studies Organisation) handelt es sich um eine fiktive Organisation, die Sarah Oh-Mock 2014 als Projekt zur künstlerischen Erforschung des Anthropozäns aus einer hypothetischen zukünftigen Perspektive entwickelt hat und bis heute damit arbeitet.

Freuen Sie sich mit uns auf ein spannendes Kunstjahr 2022.

Ihr Sven Nommensen, 1. Vorsitzender

P.S. Werden Sie Mitglied in unserem Kunstverein. Sie unterstützen unsere Arbeit und genießen viele Vorteile. Ein Antragsformular finden Sie in dieser Broschüre (Seite 20).



MEIKE REDEKER

- 1983 geboren in Wolfenbüttel
Studium Freie Kunst an der
HBK Braunschweig und
Medienkunst am ITB
Bandung, Indonesien
- 2016 Meisterschülerin
- seit 2016 u.A. Nakanojo-Biennale
(Japan), Kunstquartier
Bethanien Berlin,
Kunstverein Wolfsburg,
KUBUS Situation Kunst
Bochum, Kasseler Dokfest,
EMAF Osnabrück,
FILE Sao Paulo,
Streaming Festival Den Haag
- lebt und arbeitet in Berlin

Videokunst-Workshop zu Identität und Soziale Medien

Die Identitätsfrage stellt sich in der Gegenwart besonders deutlich: Durch die ständige Verwendung von Smartphone-Kameras und sozialen Netzwerken, Social Media Plattformen und Messengern wie Instagram, Youtube, Whatsapp rückt die Frage der Identität zentral in den Mittelpunkt des Lebens von Jugendlichen. Überall dort werden Fotos, Videos, Selbstinszenierungen, Gruppeninszenierungen, Bilder vom Lebensumfeld, von Hobbies, von Vorbildern hochgeladen und von Anderen direkt per Button positiv oder negativ bewertet. Identität und Authentizität werden zu Imperativen des Handelns.

Das Arbeiten mit Video bietet – vor dem Hintergrund der Medienkunst – einen besonders interessanten Einstieg, um diese Entwicklungen kreativ zu bearbeiten und zu diskutieren.

Im Workshop soll ein kritischer, reflektierter und spielerischer Umgang dieser Phänomene durch das Medium Video angeleitet, begleitet und motiviert werden. Es werden unterschiedliche kreative Methoden, Techniken und Möglichkeiten des

6. Februar - 13. Februar

audiovisuellen Argumentierens und Erzählens vermittelt, damit jede/r Teilnehmende eigene Ideen zu eigenen Erfahrungen, eigenen Interessen und der eigenen Lebenswelt erarbeiten kann. Dem Thema wird sich somit aus den vielen Blickwinkeln verschiedener Jugendlicher angenähert.

Die Jugendlichen werden motiviert, Narration, Film und mediale Alltagshandlungen kreativ und auf bislang ungewohnte Weisen zu denken und zu nutzen und die Kamera dabei auch als künstlerisches Mittel kennenzulernen.

Die Workshopleitung übernimmt Meike Redeker. Die Arbeiten der Videokünstlerin wurden mehrfach ausgezeichnet und sind international auf Film- und Medienkunstfestivals sowie in Ausstellungen vertreten – und waren im Kunstverein Buchholz 2019 in einer Einzelausstellung zu sehen.



Ein Gemeinschaftsprojekt der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis, des Kunstvereins Buchholz/Nordheide e.V. und den Schülern des 11. Jahrgangs der IGS Buchholz



HANNS-LILJE-STIFTUNG





FREDERIK FOERT

- 1971 geboren in München
aufgewachsen in Bamberg
- 1994 Studium an der Burg
Giebichenstein, Hochschule
für Kunst und Design, Halle
bei Prof. Una H. Moehrke
- 1996 Studium an der Kunst-
akademie Münster bei
Prof. Timm Ulrichs
Studium der Philosophie
- 2000 Meisterschüler bei
Prof. Timm Ulrichs
Diplom Freie Kunst
- seit 2000 zahlreiche Ausstellungen im
In- und Ausland
- seit 2015 Lehraufträge
- lebt und arbeitet in Berlin, Wien, Peking

FREDERIK FOERT

In Sherry-Fässern um die Welt und zweimal über den Äquator – dieser Linie folgend bewegt sich der Künstler und sein Werk durch Raum und Zeit. Frederik Foert ist Sammler und Sampler. Er durchkämmt die Alltagswelt und findet skurrile Gegenstände und Bilder. Indem er sie aus ihren alltäglichen Ordnungs- und Funktionszusammenhängen herauslöst und neu zusammenfügt fördert er ihr großes narratives Potenzial zutage. Die Geschichten entstehen beim Betrachten: durch Assoziation mit individuellen Erfahrungen, aber durch Verweise auf Hoch- und Popkultur auch mit kollektiv Erlebtem. In dieser Samplingtechnik entstehen neben kinetischen Objekten, Rauminstallationen, Videos, Trickfilme, Fotografien, Zeichnungen und Collagen. Wichtig ist dabei die Einfachheit der Konstruktion. Die animierten Skulpturen sind temporäre Bausätze, jeder Gegenstand kann in sein gewohntes Umfeld zurückgeführt werden. Frederik Foert lebt, lehrt und arbeitet in Berlin, Wien und Peking.

Sven Nommensen

27. Februar – 27. März

Workshop 12. März



100 Jahre BAUHAUS 2 – Wenn`s gut werden muss, 2020



Nagetiere, 2020



East meets West (fountain), 2019

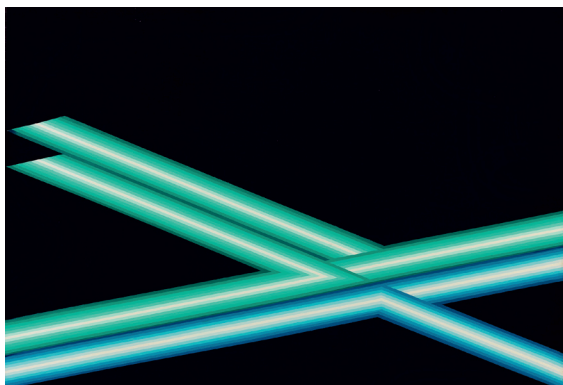


AXEL DICK

- 1935 geboren in Dortmund
- 1956-60 Studium an der HfBK Berlin bei W. Volkert
- 1962-92 Lehrer in Braunschweig
- 1972 Galerie am Rhein, Köln
- 1973 Kunstverein Oldenburg
- 2002 Geislingen/Steige Alter Bau
- 2003 Nord/LB, Braunschweig
- 2006 gestorben in Braunschweig

In dieser Ausstellung treffen die Arbeiten von Axel Dick (1935-2006) und Elisabeth Sonneck (geb. 1962) aufeinander. Der Reiz dieses Rendezvous liegt in der Verwandtschaft und Differenz beider Positionen. Axel Dicks Malereien deklinieren Lichtphänomene in facettenreichen Variationen, in denen sich ambivalente Wechselwirkungen von Lichtstreifen gegenseitig bedingen und sich beeinflussen.

AXEL DICK



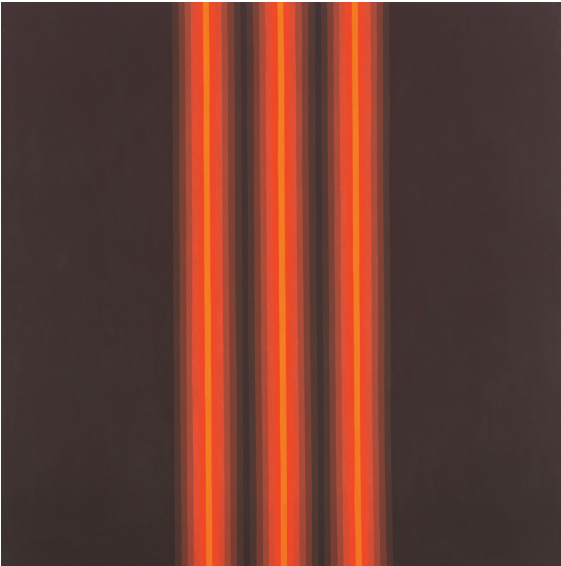
crossing sign 1971

15. Mai – 19. Juni

Workshop 4. Juni



3 different directions, 1973



Epitaph für Edison (2. Version), 1968/69

ELISABETH SONNECK

- 1962 geboren in Bünde
1982-86 Studium an der
FH für Kunst Ottersberg
2008 Jahresstipendium
des Berliner Senats
2013-15 Lehraufträge an der
HBK Saarbrücken
2014 workshop für culturetransit
foundation, Ekaterinburg/RU
2015 Stipendium im Salzamt Linz
2017+20 Lehraufträge an der KH
Burg Giebichenstein Halle
2020 DIEsidenz, Die/F
seit 2006 zahlreiche ortsspezifische
Papierinstallationen im In-
und Ausland u.a. Russland,
China, USA, England, Taiwan
lebt und arbeitet in Berlin



ELISABETH SONNECK

Elisabeth Sonnecks großformatige, einseitig bemalte Rollbilder bestehen aus vielfach geschichteten, nuancenreichen, uneinheitlichen Farbspektren. Dieses Aufeinandertreffen führt Serialität und geometrische Strenge auf der einen Seite sowie räumlich und fragil installierte Papierbahnen auf der anderen Seite zusammen.

Der Kontrast der Werke von Axel Dick und Elisabeth Sonneck eröffnet eine nicht ausgleichbare Spannung zwischen Beständigkeit und Verfall, Form und Auflösung, Dauer und Moment, Berechenbarkeit und Prozess. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf der Farbe, die energetisch eingesetzt wird und in beider Werk eine zentrale Rolle spielt.

Sven Nommensen

15. Mai – 19. Juni

Workshop 4. Juni



Scrollpainting49 Along The Red Thread, 2018



Rollbild100 Grüne Werte Metamorphose I, 2021



ANNEGRET SOLTAU

- 1946 geboren in Lüneburg
1967-72 Studium HfbK Hamburg
1972 Akademie d. b. Künste, Wien
1972/73 DAAD Stipendium
für Mailand
1986/87 Stipendium in der
Villa Massimo in Rom
2000 Wilhelm Loth Kunstpreis
der Stadt Darmstadt
2006 Werkschau in den Hallen der
Mathildenhöhe, Darmstadt
2016 Johann-Heinrich-Merck-
Ehrung
Zahlreiche Ausstellungen
im In- und Ausland u.a.
MOCA, Los Angeles + NY
Centre Pompidou, Paris
lebt und arbeitet in Darmstadt

*„Ich nehme mich selbst zum Modell, weil ich mit mir
am weitesten gehen kann“* Annegret Soltau

Annegret Soltaus Werke sind Zeugnis ihrer Auseinandersetzung mit der eigenen Identität, in größter Beharrlichkeit und Radikalität setzt sie sich mit dem Bild ihrer selbst auseinander. In ihren sinnlich greifbaren Fotoübernahmen und -vernähungen spinnt sie mit schonungslosen Nadelstichen über fotografische Selbstportraits, reißt Innenwelten auf und verschließt die so entstandenen Verletzungen wiederum mit Nadel und Faden. Auch wenn im Fokus ihres Werks vor allem sie selbst steht, umfasst ihre Arbeit die Geschichte des Menschen insgesamt. Ihre Themen scheinen ebenso archaisch als frappierend aktuell: Das Bild des Körpers, Gewalt, Schwangerschaft und Geburt sowie die Generationenfolgen und die Suche nach den eigenen Wurzeln. Dabei ist ein Œuvre entstanden, das durch seine kontrastierenden Facetten besticht, seine Drastik und zugleich Intimität. Der Betrachter wird zum Zeugen einer schonungslos-analytischen Kunstäußerung.

Kathrin Franz

3. Juli – 7. August

Workshop 9.Juli



Doppelkopf - Selbst mit Tochter und Sohn,
1991/92



Selbst 1, 1976

In Zusammenarbeit mit dem Kunstarchiv der
Sparkassenstiftung Lüneburg



JESSICA KULP

- 1981 geboren in Henstedt-Ulzburg
2009-13 Studium Bildende Künste,
HFBK, Hamburg
2009 Kulturreichgalerie, Hamburg
2012 Wiensowski & Harbord, Berlin
2017 Heinrich-Heine-Haus,
Lüneburg
2018 Kulturboden, Scharnebeck
2018 Holmer Mühle, Buchholz
2019 a.i.p. Galerie, Berlin
2020 a.i.p. Galerie Südheide,
Ahnsen
2021 Historisches Museum
Schloss Gifhorn, Gifhorn
lebt und arbeitet in Diersbüttel

Mittelpunkt der Ausstellung ist die Arbeit *Landkartenlegung*. Sie besteht aus mehreren Zeichnungen. Die Papiere sind wie eine Landkarte gefaltet. Die Faltung hinterlässt Schattenspuren, die ich teilweise mit dem Bleistift hervorgehoben habe. Zusätzlich befinden sich die gezeichneten Schlag Schatten einiger Drahtobjekte auf dem Papier. Wenn das Auge den Schattenlinien folgt, ist es möglich die einzelnen Papiere unterschiedlich anzulegen. Es ist somit keine feste vorgeschriebene Anordnung nötig, wie es bei den realen Landkarten wichtig ist.

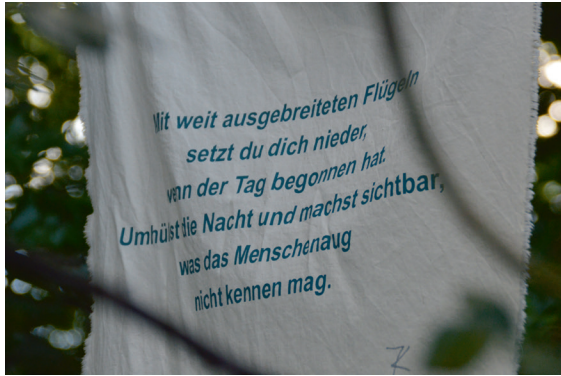
Diese Arbeit erfährt teilweise ein formales und visuelles Wechselspiel, da sich die ersten 10 Zeichnungen auf einer älteren Lithografie-Serie befinden. Durch das neu Bearbeiten der älteren Druckerarbeit, ist eine amorphe Verdichtungsform entstanden. Das Motiv scheint leicht hindurch: schlafendes Gesicht neben Holzhaus. Das Haus als Heimat, von wo man in alle Richtungen neu hingehen kann. Alles ist möglich. Alles kann anders und neu in Verbindung gesetzt werden.

JESSICA KULP

28. August – 25. September *Workshop 17. September*

Während meiner Arbeit kommen immer wieder Worte ins Spiel, die ich in Form von Gedichten ausdrücke. Einige sind auf Stoff gedruckt oder ich forme die einzelnen Worte aus Draht.

Jessica Kulp



Mit ausgebreiteten Flügeln, 2017



Landkartenlegung (Detail), 2021



Ewig im Kreis, 2021

LINIE ALS SPIEL VON VERBINDUNG



SARAH OH-MOCK

- 1984 geboren in Worms
- 2014 Meisterschülerabschluss
Studium an den KHS Mainz,
Kassel und UDK Berlin
- Seit 2009 inter- und nationale
Ausstellungstätigkeit, u.a.:
Kunstverein Wolfenbüttel,
Goethe-Institut Toronto,
Kino Arsenal Berlin,
TOTAL MUSEUM of con-
temporary art, Seoul
Torrance Art Museum L.A.
Le Off, Dak'Art Biennale
Dakar, Bundesausstellungs-
halle Bonn.

lebt und arbeitet in Berlin

Sarah Oh-Mock's surrealistische Videoarbeiten, Installationen, Objekte, Fotografien und Zeichnungen behandeln die Beziehungen von Kultur, Künstlichkeit von urbanen Orten, Natur und dem Unbewussten. Bei PHASO (Post- Human Archaeological Studies Organisation) handelt es sich um eine fiktive Organisation, die sie 2014 als Projekt zur künstlerischen Erforschung des Anthropozäns aus einer hypothetischen zukünftigen Perspektive entwickelt hat und bis heute neben anderen umfangreichen Projekten damit arbeitet.

Dabei nimmt PHASO eine Beobachterrolle ein, die nach dem Verschwinden der Menschheit von der Erde deren Überreste archäologisch untersucht. Die fiktive Metaebene erlaubt es Oh-Mock, durch die künstlerische Forschung jetzige Zustände zu untersuchen, zukünftige mögliche Entwicklungen zu reflektieren sowie durch „Fehlinterpretationen“ die Rolle von Wissenschaft auf einer Metaebene zu reflektieren sowie aktuelle Fehlentwicklungen pointiert auf den Punkt zu bringen.

In der Ausstellung soll eine bahnbrechende Neuentdeckung präsentiert werden, die erstmals überhaupt einen unmittelbaren, vierdimensio-

30. Oktober –27. November *Workshop 26.November*

nen Einblick in einen besonderen Ausschnitt des Zeitalters Anthropozän gewährt, „dem Post-Aerozän“, der Zeit nach dem Ende der Luftfahrt.



you want it darker, 2020



Tinctur (Gold), 2016

PHASO. FUTUR DREI

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ankündigungen zu Vorträgen und anderen Aktivitäten werden mit den Einladungen verschickt und auf der Homepage veröffentlicht.

Workshops:

Julia Kotenko am 12.3. zu
Frederik Foert – Augen wie Cocktaillkirschen

Julia Kotenko am 4.6. zu
Axel Dick/Elisabeth Sonneck – Im Dialog

Julia Kotenko am 9.7. zu
Annegret Soltau – Wie`s in mir aussieht

Andrea Gogl am 17. 9. zu
Jessica Kulp – Linie als Spiel von Verbindung

Julia Kotenko am 26.11. zu
Sarah Oh-Mock – PHASO. Futur drei

Die Workshops beginnen immer um 14 Uhr.
Ankündigungen zu den Workshops werden mit den Einladungen verschickt und auf der Homepage veröffentlicht.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kunstverein-buchholz.de

“Most art says nothing to most people”; diese provokante These des Künstlers Heath Bunting hat sich der 2001 gegründete Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V. als Motto gewählt; freilich nicht ohne eine gewisse Selbstironie. Denn der Kunstverein sieht seinen Auftrag durchaus darin, das Gegenteil unter Beweis zu stellen: er will die Menschen an die Kunst heranzuführen und Begeisterung wecken. Die Kommunikation soll unter den Mitgliedern und Besuchern angeregt werden. Mithin ist es das Anliegen des Vereins, einen inhaltlich diskursiven, einen lebendigen und vitalen Ort zu schaffen. Das Ausstellungsprogramm präsentiert in erster Linie überregionale künstlerische Positionen, die auf unterschiedliche Weise in einem deutlichen und somit verbindlichen Verhältnis zu ihrer Zeit und einem sowohl persönlich reflektierten wie auch soziokulturellen Umfeld stehen. Auch die regionale Kunst- und Kulturszene zeugt von großem künstlerischen Potential, ihr wird einmal jährlich ein Forum geboten. Der Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V. sieht die Vermittlung als wichtige Aufgabe an.

Neben den Ausstellungen tragen Vorträge und Exkursionen zu Akzeptanz und Offenheit gegenüber – auch ungewöhnlichen – künstlerischen Ausdrucksformen bei. Die vielfältigen Aktivitäten sowie die Zusammenarbeit mit verschiedenen Kulturinitiativen leisten einen wesentlichen Beitrag zur kulturellen Identitätsfindung der Stadt Buchholz und des Landkreises Harburg. Das engagierte Programm des Kunstvereins wurde 2011 - im Jahr seines 10jährigen Bestehens - mit dem Kulturpreis der Stadt Buchholz/Nordheide ausgezeichnet.



YouTube

KUNSTVEREIN BUCHHOLZ/NORDHEIDE



Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V. · Kirchenstr. 6 · 21244 Buchholz
info@kunstverein-buchholz.de · www.kunstverein-buchholz.de
 Tel. 04181 - 3 800 868

Öffnungszeiten: Do und Fr 16 – 18 Uhr + Sa und So 11 – 17 Uhr
 Sparkasse Harburg-Buxtehude

IBAN: DE93 2075 0000 0003 3321 11 · BIC: NOLADE21HAM
 Volksbank Lüneburger Heide e. G.

IBAN: DE23 2406 0300 2101 2342 00 · BIC: GENODEF1NBU

KUNSTVEREIN BUCHHOLZ/NORDHEIDE



most art says nothing to most people

Kirchenstr. 6 - 21244 Buchholz - Tel.: 04181 - 3 800 868
info@kunstverein-buchholz.de - www.kunstverein-buchholz.de

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich die Aufnahme als Mitglied
in den Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V.

Name: _____

Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Firma: _____

AnsprechpartnerIn: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Wohnort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Ich ermächtige den Verein, den Jahresbeitrag in Höhe von
derzeit _____ € zu Lasten des untenstehenden Kontos
einzuziehen und erteile ein entsprechendes SEPA-Lastschrift-
mandat.

(Derzeitiger Jahresbeitrag: 60 € für Einzelpersonen, 90 € für Paare,
120 € für Unternehmen, 30 € für Schüler/Auszubildende/Studierende
ab 18 Jahren, für Jugendliche unter 18 Jahren entfällt eine Beitragspflicht)

**Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V., Kirchenstr. 6,
21244 Buchholz, Gläubiger-Identifikationsnummer
DE48ZZZ00000278562, Mandatsreferenz ist Ihre Mitglieds-Nr
Vorname und Name (Kontoinhaber):**

Bank: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

NOTIZEN

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



Lüneburgischer
Landschaftsverband

SPONSOREN

Buchholz





SPONSOREN

Aus Nähe wächst Vertrauen



Sparkasse
Harburg-Buxtehude

HARRE & KOCH-FAHS

Rechtsanwälte | Notare | Fachanwälte

Innungsstraße 9 | Tel.: 0 41 81 - 93 20 - 0 | Mail: info@koch-fahs.de
21244 Buchholz | Fax: 0 41 81 - 93 20 - 93 | www.harre-koch-fahs.de



MEINE
Muehlen-Apotheke
IST FÜR MICH DA!

Apotheker Björn Deisting e. K. · Niedersachsenweg 2 · 21244 Buchholz
Tel.: 0 4187 - 31 47 0 · Fax: 0 4187 - 31 47 19
team@muehlen-apotheke-deisting.de · www.muehlen-apotheke-deisting.de

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit.

Gesund ist bunt
MÜHLEN-APOTHEKE



SLAWSKI DE

Buchhandlung Slawski, Bremer Str. 3 (neben dem Kino) in Buchholz
Tel. 04181 / 31100, Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr
Aktuelle Kundeninformationen auch als Newsletter unter [www. Slawski.de](http://www.Slawski.de)

SPONSOREN



terra
Real Estate
Aus der Region, für die Region.

terra Real Estate GmbH
Bäckerstraße 24
21244 Buchholz | Germany
04181 - 300 300
info@terra-real-estate.de
www.terra-real-estate.de

www.mopsblau.de

SPONSOREN



MEDIAHOUSE

Grafik • Druck • Web • Marketing • Werbetechnik
www.mediahouse.pro

Hoth

Kabel- und Rohrleitungsbau



Herzliche Einladung



Infos zu unseren
vielen verschiedenen
Konzerten, Lesungen,
Ausstellungen u.v.m.

unter

www.johannis-buchholz.de

Anmeldung Newsletter:

[www.johannis-buchholz.de
/kulturkirche/newsletter](http://www.johannis-buchholz.de/kulturkirche/newsletter)



EMPORE
BUCHHOLZ

DAS VERANSTALTUNGSZENTRUM DER NORDHEIDE

**Comedy, Kabarett,
Konzerte, Kleinkunst
und Theater**
im Veranstaltungszentrum
der Nordheide



Schauspiel

30.01. | PASSAGIER 23



Konzert

16.02. | SALUT SALON



Konzert

24.02. | 12 TENORS



Kabarett

13.03. | FLORIAN SCHROEDER



Konzert

22.03. | SVEN RATZKE



Konzert

24.03. | THE CAST



Kabarett

08.04. | CHRISTIAN EHRING



Kabarett

19.05. | URBAN PRIOL



Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Region, in der wir zu Hause sind.
Mehr auf [spkhb.de/mehralsgeld](https://www.spkhb.de/mehralsgeld)



Sparkasse
Harburg-Buxtehude